

Eine Spur setzen, konstruieren, sichtbar machen, verfremden, auslöschen. Die Kunst der Fotografie ist vielseitig, ob vom Format oder Sujet, alle Spielarten sind erlaubt. Museen schmücken sich mit Ausstellungen zeitgenössischer Fotografie, ein Vergleich mit Gott (Gursky) kann den Künstler in ungeahnte Sphären transferieren. Überbewertung statt Abwertung, ob Fotografie auch Kunst sei, das wird schon lange nicht mehr diskutiert. Zu selbstverständlich hat sie sich das Terrain erobert, die Technik wurde zum Verbündeten der Kunst. Bildtableaus in höchster Perfektion produziert, erinnern an Gemälde der alten Meister. Ähnlich wie diese bedarf es dazu des gut ausgebildeten Handwerks, der Fabrikhallen und Werkstätten, des besonderen Materials.

Für den flüchtigen Gebrauch genügt jedoch ein Handy, eine kleine Digitalkamera, die Inflation des Fotos im Alltagsgebrauch erschöpft sich von selbst. Je schneller und einfacher, desto geringer werden die Aufnahmen geschätzt. Wenn jeder alles jederzeit fotografieren und auch gleich wieder löschen kann, ergibt dies schon eine eigene Dimension, deren sich die Kunst wiederum bedient. Die Grenzen scheinen fließend.

Fotografie verlangt den Blick, das Verweilen und Vergleichen. Im Austausch über das Gesehene erweitern wir den Horizont. Eine herzliche Einladung ins Tutzing Schloss.

Karin Andert
Studienleiterin

Dr. Friedemann Greiner
Akademiedirektor

PROGRAMM

Freitag, 14. Dezember 2007

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit einem Abendessen

19.15 Uhr **Begrüßung**
Karin Andert, Studienleiterin

19.30 Uhr **Zwischen Objektfoto und Fotobjekt**
Die Fotografie als Paradigma in der Kunst nach 1960
Prof. Dr. Herta Wolf, Universität Duisburg/Essen

Vortrag und Diskussion

Gespräche in den Salons

Samstag, 15. Dezember 2007

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **still/moving. Von Stillstand und Bewegung in fotografischen Bildern**
Prof. Dr. Michael Diers, Hochschule für bildende Künste Hamburg
Vortrag und Diskussion

10.30 Uhr Stehkafee/Tee

11.00 Uhr **Zum Gebrauch digitaler Bilder**
Dr. Stephan Günzel, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Vortrag und Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **«Die (Wahrheit des Schwarz-Weiss). Die Farben der Fotografie.»**
Dr. Peter Geimer, ETH Zürich
Vortrag und Diskussion

16.00 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen

16.00 Uhr **Die Bildtableaus 1998 - 2007**
Bild, Abbild und Fiktion – Über die Farbe in der Fotografie
Hans Danuser, Fotograf, Zürich
Gedankenfragmente und Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **«Der Schein trügt» – Gedanken zur Medialität der Wahrnehmung**
Dunja Evers, Fotografin, Düsseldorf
Vortrag und Präsentation

Sonntag, 16. Dezember 2007

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Bildtechnologie und Bildlichkeit**
Zur Unterscheidung von Medienbildern und Kunstbildern
Prof. Dr. Hans Dickel, Kunsthistorisches Institut der FAU Erlangen-Nürnberg
Vortrag und Diskussion

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Arbeiten mit den neuen Medien**
Sebastian Stumpf, Fotograf, Leipzig
Vortrag und Präsentation

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

Mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

TAGUNGSLEITUNG

Karin Andert, Evangelische Akademie Tutzing

TAGUNGSORGANISATION

Angelika Mrozek-Abraham, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Telefon (0 81 58) 251-127; Telefax (0 81 58) 99 64 27
E-Mail: mrozek@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich an die Evangelische Akademie Tutzing. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Anmeldemodus oder senden Sie eine E-mail direkt an die Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 7. Dezember 2007.

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 7. Dezember 2007** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag*)	€ 75.-	€ 40.-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 120.-	€ 60.-
Vollpension im Doppelzimmer	€ 100.-	€ 50.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 40.-	€ 20.-

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuern finanziert.

*) Schloss€uro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.- € für die neu gegründete STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen.

Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

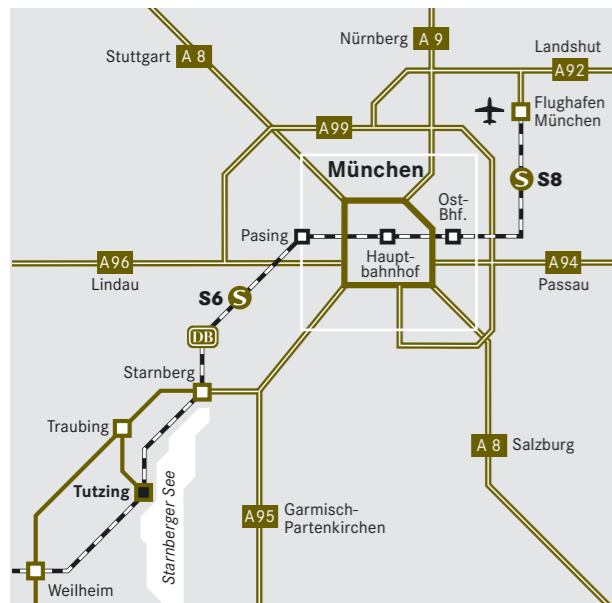
Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.



GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	DB	S6
München-Hbf	16.32 Uhr	16.13 Uhr
München-Pasing	16.39 Uhr	16.23 Uhr
Tutzing	16.59 Uhr	16.56 Uhr
Tutzing	13.00 Uhr	13.04 Uhr
München-Pasing	13.20 Uhr	13.37 Uhr
München-Hbf	13.27 Uhr	13.47 Uhr

Tagungsnummer: 1622007

Bildnachweis: Dunja Evers, *Apollo 16 Nr. 21*, 90 x 120 cm, 2005, Sammlung Kunstmuseum Bonn

© Konzept und Gestaltung peilstöcker ■ design Tel. 0 81 53-990 350 | Druck: Ulenspiegel Druck & Verlag GmbH, Andechs



Im Januar 2007 hat die Evangelische Akademie die «Stiftung Schloss Tutzing» ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, parallel zum landeskirchlichen und staatlichen finanziellen Engagement Schloss Tutzing nachhaltig zu pflegen, räumliche und künstlerische Schätze des Schlosses zu heben und zugänglich zu machen. Es gilt, Schloss Tutzing als einzigartigen Ort künstlerischer und kultureller Heimat zu fördern!

GEZIELT SPENDEN

Wir vergeben Förderzertifikate im Wert von 100 Euro bis 10.000 Euro und mehr. Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung gemäß § 10 b des Einkommensteuergesetzes an Stiftungen des privaten Rechts für Ihre Steuererklärung.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne. Unseren Prospekt «Denkmalschutz im Schloss» können Sie anfordern unter: Telefon (0 81 58) 251-121
E-Mail greiner@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de/stiftung

Deutsche Post

Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Allernagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



FOTOGRAFIE DIGITAL

14. bis 16. Dezember 2007



Evangelische Akademie Tutzing